

St. Martin

Zürich-Fluntern

www.st-martin.ch | 044 251 55 33

Gottesdienste

2. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 11. April

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 12. April

10.30 Erstkommunion

Gestaltung S. Weglarzy/A. Stimac

Musik M. Müller, Orgel

Kollekte Stiftung Chance for Children

Montag, 13. April

8.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 15. April

8.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 16. April

18.45 Eucharistiefeier

Freitag, 17. April

8.30 Eucharistiefeier

3. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 18. April

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 19. April

10.30 Eucharistiefeier

Gestaltung Claretiner-Patres

Musik M. Müller, Orgel

Kollekte Chance Kirchenberufe

Montag, 20. April

8.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 22. April

8.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 23. April

18.45 Eucharistiefeier

Freitag, 24. April

8.30 Eucharistiefeier

4. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 25. April

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 26. April

10.30 Eucharistiefeier

Gestaltung Claretiner-Patres

Musik D. Zaugg, Orgel

Kollekte ZH Theologiestudierende

Montag, 27. April

8.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 29. April

8.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 30. April

18.45 Eucharistiefeier

Freitag, 1. Mai

8.30 Eucharistiefeier

5. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 2. Mai

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 3. Mai

10.30 Eucharistiefeier

Gestaltung C. Rutishauser SJ

Musik S. Géczy, Orgel

Kollekte Jesuiten weltweit

Montag, 4. Mai

8.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 6. Mai

8.30 Eucharistiefeier

19.00 Maiandacht

Gestaltung C. Giovine

Musik S. Géczy, Orgel

Donnerstag, 7. Mai

18.45 Eucharistiefeier

Freitag, 8. Mai

8.30 Eucharistiefeier

Angebote

Erstkommunion in St. Martin

Sonntag, 12. April, 10.30

Zwölf Kinder unserer Gemeinschaft empfangen zum ersten Mal die heilige Kommunion. Alle haben sich mit grosser Vorfreude auf diesen ganz besonderen Tag vorbereitet. Im Mittelpunkt stand das Thema «Gemeinschaft» – gemeinsam beten, Geschichten erzählen, Essen vorbereiten und teilen, erfahren und erleben, dass Glaube im Miteinander wächst. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir herzlich zum festlichen Apéro ein, welchen die Eltern unserer Erstkommunikant:innen und der Pfarreirat vorbereitet haben. Lieber: Olivia, Nikolas, Arthur, Gabriele, Camille, Isabelle, Jakob, Tobias, Tosca, Nicolas, Klara und Teresa, herzlichen Glückwunsch zu eurer Erstkommunion und Gottes reicher Segen begleite euch auf all euren Wegen.

Frauenkreis

Mittwoch, 29. April, 14.00

Im Pfarreisaal trifft sich unser Frauenkreis zum gemeinsamen Handarbeiten und Austausch.

Pfarreleben

Legate und Gedächtnisse

Titus Antonius Haas-Steffen
am 18. April

Pfarreprojekt 2026

In diesem Jahr empfiehlt unser Pfarreirat wieder ein Spendenprojekt im eigenen Land. Es soll die Inländische Mission unterstützt werden, die unseren Sammelertrag einer kleinen Bergpfarrei im Tessin zugutekommen lassen wird. Wir lenken unseren Blick also in die Tessiner Berge: nach Certara, ein Dorf hoch über Lugano mit einer kleinen, aber lebendigen Glaubensgemeinschaft. Im Dorfzentrum steht das Oratorio San Rocco, eine schlichte Kapelle, die für die Menschen vor Ort geistliches Zuhause und Treffpunkt ist. Das Gotteshaus ist in einem stark sanierungsbedürftigen Zustand: Das Dach ist undicht, Feuchtigkeit greift Mauern und Innenraum an, auch Sakristei und Ausstattung müssen erneuert werden. Die Pfarrei vor Ort kann die notwendigen Kosten von rund Fr. 72 500.– nicht alleine tragen. Wir laden Sie ein, dieses Projekt mit unseren Kollekten zu unterstützen, damit diese kleine Bergkirche als Ort des Gebets und der Gemeinschaft erhalten bleibt. So wächst eine Brücke der Solidarität zwischen Berg und Stadt, und wir vertrauen darauf, dass der heilige Rochus, Patron gegen Not und Krankheit, auch heute Menschen auf ihren Wegen begleitet. Über die Sammlungstermine und weitere Informationen werden wir im Verlauf des Jahres im Forum und in den Gottesdiensten informieren.

Radio Central – unser Beitrag

Am Sonntag, 12.4.26, dürfen Sie gerne bei Radio Central dem beliebten Programm «Guete Sunntig» um ca. 8.15 Uhr lauschen. Christopher Zintel erwartet Sie mit einem Impuls passend zum 2. Sonntag der Osterzeit.

Ein neuer Priester in St. Martin

Am Wochenende vom 2. und 3. Mai dürfen wir Pater Christian Rutishauser SJ erstmals als Zelebranten bei uns begrüssen. Pater Rutishauser ist Jesuit, Professor für Judaistik und Theologie an der Universität Luzern und leitet das Institut für Jüdisch-Christliche Forschung. In verschiedenen kirchlichen und akademischen Kontexten beschäftigt er sich mit dem Verhältnis von Judentum und Christentum sowie mit Fragen eines glaubwürdigen Christseins in unserer Zeit. Wir heissen ihn in St. Martin herzlich willkommen, wünschen ihm gute Begegnungen und freuen uns, mit ihm Eucharistie zu feiern.

Maiandacht

Am Mittwoch, 6. Mai, laden wir um 19.00 Uhr zur Maiandacht ein. In dieser abendlichen Feier nehmen wir uns Zeit, zur Ruhe zu kommen und den Blick auf Maria zu richten, die uns als glaubende Frau und Weggefährtin hin zu Christus geschenkt ist. Mit Gebeten und Stille bringen wir vor Gott, was uns persönlich bewegt – für uns selbst, unsere Liebsten und die Welt. Alle sind herzlich eingeladen, besonders auch Menschen, die den Marienmonat Mai neu oder wiederentdecken möchten.

ANGeDACHT – zwischen Himmel und Alltag

Der Winter ist vorbei, der Sommer noch nicht da – und genau dazwischen liegt ein Monat, der seit Jahrhunderten Maria gehört. Wenn die Natur aufbricht, Knospen aufspringen und die Tage länger werden, ahnen wir etwas von dem «Frühling des Heils», von dem die Tradition im Blick auf Maria spricht. Maria im Mai – das ist mehr als romantische Frömmigkeit. In der katholischen Tradition ist der Marienmonat liturgisch und geistlich tief verankert. Papst Paul VI.



Foto: Christopher Zintel

Maria geht mit uns durch das Licht des Alltags und öffnet unsere Augen für den Himmel.

hat in seiner Enzyklika *Mense Maio* den Mai als besondere Zeit des Gebets für den Frieden hervorgehoben – Maria als jene, die uns zu Christus führt und unsere oft wortlosen Bitten mitträgt. Sie ist keine entrückte «Maienkönigin», sondern eine Frau aus Fleisch und Blut, die glaubend durch Licht und Schatten ihres Lebens gegangen ist. Der Mai lädt dazu ein, diese marianische Spur in unserem Alltag zu entdecken: im kurzen Angelus-Gebet zwischendurch, in einer Maiandacht, im stillen Entzünden einer Kerze vor einer Marienstatue. Theologisch unterscheiden wir klar zwischen der Anbetung Gottes und der Verehrung der Heiligen – aber gerade darin wird deutlich: Maria drängt sich nicht vor Christus, sie verweist auf ihn. «Maria ist immer die Strasse, die zu Christus führt», hat Paul VI. einmal gesagt – eine

Strasse, auf der man mit ganz normalen Schuhen gehen darf, mit Einkaufstasche, Kinderwagen oder müden Gedanken im Gepäck. Und dann ist da noch ein schmunzelnder Aspekt des Marienmonats: Vielleicht erinnert uns Maria im Mai auch ganz praktisch daran, gut für uns zu sorgen. Das Leben ein wenig leichter zu nehmen. Ein Spaziergang nach Feierabend, ein Glas auf dem Balkon, ein Gespräch, das nicht schon wieder «optimieren» muss, sondern einfach da sein darf. Maria, die Mutter Jesu, wusste, wie man Feste feiert – in Kana hat sie schliesslich nicht aufs Wasser gesetzt, sondern auf den Wein vertraut. Vielleicht ist marianische Spiritualität im Mai genau diese Mischung: tiefes Vertrauen, wache Solidarität mit den Leidenden – und ein liebevoller Blick auf die kleinen Freuden, die Gott uns täglich schenkt.



QR-Code scannen – alle Veranstaltungen suchen und finden
www.forum-magazin.ch/zuerich-fluntern

Pfarrbeauftragter: Christopher Zintel **Seelsorge:** Caroline Giovine
Mitarbeitender Priester: Jürgen Heinen **Pfarradministrator:** Andreas Rellstab
Seniorenpastoral/Ökumene: Nicola Siemon
Katechese: Betty Gadiant, Patrizia Meleleo, Ana Stimac
Hausdienst/Sakristan: Emmanuel Lecomte
Leitungsassistentz: Franziska Kistler **Sekretariat:** Ana Stimac
Öffnungszeiten: Mo–Fr 9.00–11.30 / Mo, Di, Do 14.00–17.00
E-Mail: st.martin@zh.kath.ch
Adresse: Krähbühlstrasse 50, 8044 Zürich